jaben Offiziere Tranerzeichen iten Oberarm. ber Rönig und

n auf offener andlungshaufe, ter, ein junger tache gewesen fleinen Schulb

geilt man fich etate, welche her fein merbe, perr v. Roon, 0 Thr., d. h felte fcon bei wenn er nicht auf einen folehr belaftenben tene Sats noch

entipricht.

t ale Renestes

in Rom, fo-ingösische Note le wefentlichen ne Grund geh gur Stunde venn fie reali. ben Befetten en Gefellichaft e hin, die Beng wiirde ihre beit eines Unen, das Hebel eit es eben fie

es (Syllabus) Bemüther gu Enthaltfamfeit eobachtet hat. velche dergestalt thwendigen Reder Doftrinen ben Worten :

flicht nicht zus & Stautes bent tahme und uns rung wird fich es jeden Aftencletzt, und jede iftig bes Staai befiehlt une,

iblichen Folgen Montion pon famfeit lenten, Lande ober in veigen zu Ent. Die tieffte Erichleubern." -

an den Babft Es wird darin it des heiligen Mun heißt ortidritt biefes Dn erlaubteft,

großer Sturm ig befindet fich

in Ramenefeft Bom Februat emacht, davon

Tade ilmer Wochenblatt ericheint wöchentlich breit mal: Dienstag, Derinter. to aber der Medaction, enswärtes bei den Bosten und Sander und Intelligenzblatt für den Bezirk. Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk. Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk. Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Mro. 58.

Donnerftag, ben 19. Mai

1870.

Amtliche Bekanntmachungen.

Un die Ortovorfteber.

Die Bergeichniffe über die Amtevergleichungefoften 1869/70 find in boppelter Ausfertigung und mit den Beweis-

Urfunden für die Musgaben belegt, bis Ende Dai einzufenben.

R. Oberamt.

Thym.

Calw.

Erledigte Dberamtsgeometereftelle.

Die befähigten Bewerber um die erledigte Oberamtegeometereftelle in Rirchheim find in dem Amtsblatt bes R. Steuercollegiums vom 14. b. M. aufgefordert, fich binnen 14 Tagen bei gedachtem Collegium gu melben. Diebon werden die Geometer bes Begirte in Rennt.

Dei 18. Mai 1870. Oberamt. Thym.

Calw.

Amworderung.

Sottlieb Frang, Gifenbahnarbeiter aus Steinberg, Gemeinde Murrhardt, welchem in ber megen Unbotmäßigfeit u. a. B. gegen ihn noch anhängigenUntersuchung ein Berweifungebefcluß ju eröffnen ift, hat feinen gegenwärtigen Auf-enthalt binnen 8 Zagen hieher anzuzeigen, widrigenfalls ein Borführungsbefehl gegen ibn erlaffen würbe. Die Boligeibehörden merden erfucht, biefes bem Frang auf Betreten gu eröffnen und Nachweis hierüber mitzutheilen. Den 14. Mai 1870.

R. Oberamtegericht.

Revier Birichau. Holz=Verfauf.



Montag, ben 23. bieß, Scheidholz aus dem Staatemald@lasberg: 1/4 Riftr. buchene Prügel, 47 Riftr.

Nabelholgicheiter und Brigel, 5600 Ra-

Bufammentunft um 9 Ubr auf ber neuen Badftrage beim zweiten Durchlag. Wildberg, 17. Mai 1870.

R. Forftamt. Miet ham mer.

Calm.

Nabrniß - Berfteigerung.

dahier, wird in beffen Wohnung 17 und 22, out

Montag, den 23. dieg,

Bormittags 8 Uhr, Busanlung im gerhäuste. öffentlichen Aufftreich vertauft:

Bücher, Mannoffeider, Bett- und Leinwand, Rüchengeschirr, Schreinwert, Fas- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, I gro-ger Wagen ohne Leitern, 1 trachtige Ruh, 1 Hund, sowie ca. 15 Etr. Hen und Dehmd und ca. 75 Bund Stroh, mogu Liebhaber eingelaben werben.

Den 14. Mai 1870. R. Gerichtsnotariat.

> Simmogheim, Berichtsbezirte Calm. Gläubiger-Aufruf.

Das Schuldenwesen des in Karlsruhe bes findlichen herrschaftsdieners Georg Abam Mohr von Simmozheim, gewesenen Sanitätsfoldaten im R. 3. Jufanterie-Regt. wird oberamtsgerichtlichem Auftrage gemäß mittelft Bermeifung feines Militareinftandegelbes au-Bergerichtlich erledigt. Die Glaubiger beffelben werden nun aufgeforbert, ihre Forberungen und

etwaigen Borzugsrechte entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte bei der am Freitag, den 3. Juni 1870, Wormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Simmozheim stattsinduf bem Ratigute in Chandy Borlegung benden Schuldenliquidation unter Borlegung ber Beweismittel anzumelden. Bläubiger, welche bis jur Tagfahrt die Forderungeanmelbung verfaumen, find bei ben Berfügungen über das dermalige Bermögen bes Schuldners, feie es burch Borg. und Nachlaß-Bergleich, ober burch förmliche Bersweisung ausgeschlossen; biejenigen aber, weche zwar ihre Ansprüche liquidiren, jedoch nicht erscheinen, sind an die von den erschienenen Gläubigern gesaften Beschläffe gebunden und werben als ber Mehrheit ihrer Claffe beitretend angenommen.

Liebenzell, 16. Dai 1870. R. Amtenotariat. Sanger.

> Revier Raislach. Berfauf von Stren.

Mus der Verlaffenschaftsmasse des Freitag, ben 20. d. M., † Endwig Bögele, Fuhrmanns werden ans dem Diftr. 1. Wedenhardt, Abth.

16 Fuber Beibenftren perfauft.

Bufammentunft Morgens 9 Uhr beim 3a-

Maislach, 16. Mai 1870. R. Revieramt. Megger.

Würzbach.

Die Beifuhr von 120 bie 150 Roglaften Steinen aus bem fogenaunten Dachs-berg bei ber Burgbacher Sagmuble auf bie Strafe von Birgbach bei Dberreichenbach

Montag, ben 23. Mai, Bormittags 8 Uhr, auf hiefigem Rathhaus im öffentlichen Abftreich veraffordirt, wogu man die Liebhaber einladet.

Am 13. Mai 1870. Gemeinberath.

> Holzbronn. Langholz = Verkauf.



Mm Dienftag, ben 24. Mai, Bormittage 9 Uhr, verfauft die Gemeinde 81 Stud tannenes Langholz mit 3,654 Cubiffuß,

auf hiefigem Rathhans. Liebhaber werben biezu eingelaben.

Holzbronn, 17. Mai 1870. Gemeinberath.

Mgenbach. Bau-Afford.

Die Gemeinde beabfichtigt am Urmenhans dahier verichiedene Berbefferungen porzunehmen, beren Roften fich wie folgt belaufen:

55 ft. — Maurerarbeit 181 ft. 18 fr., 7 ft. 48 fr. Bimmerarbeit Affordeluftige wollen fich bei ber Abftreiches

Montag, ben 23. b. D., Bormittags 10 Uhr, auf bem Rathhaus bort einfinden.

Calw, 17. Mai 1870. Stadtbaumeifter Berner.

LANDKREIS CALW Verdingung von Banarbeiten.

hende Arbeiten im Wege öffentlicher Submission in Afford gegeben:

1) Grade und Planirungs-Arbeiten im Betrage von 4,191 fl. — fr.

2) Das erste Loos der bis Ende I. J. zu vollendenden Maurer-und Steinhauerarbeiten im Betrage von 1 3) Die herstellung der Maschinen und Schnurgerufte, mit oder 16,511 fl. 52 fr.

ohne Lieferung der hiezu erforderligen Bolger und Schnittmaaren, wobei auch Angebote auf Berwendung icon gebrauchter, aber gut erhaltener Moterialien angenommen werden, im Betrag von vorläufig

1,085 fl. 43 fr. Die Kostenvoranschläge, die allgemeinen und besonderen Aktordsbedingungen, und erhielt, mache ein geehrtes kunstsimmiges Bubdie Bauzeichnungen sind auf der Kameralamts-Kanzlei zu Reuthin zur Einsicht aufgelegt, lifum besonders ausmerksam, und lade zu zahlwoselbst auch die Offerte, schriftlich, versiegelt und mit den ersorderlichen Bermögens, und
reichem Besuche ergebenst ein. Tüchtigfeitozengniffen verfeben, bis

Freitag, ben 27. Mai, Mittage 12 Uhr, abzugeben find, worauf die Eröffnung derfelben, welcher die Submittenten anwohnen fonnen, an demfelben Tage, Rachmittage 3 Uhr, ftattfindet.

Stuttgart, ben 14. Mai 1870. 16. Renthin,

Baurath Landauer.

R. Rameralamt. Colb.

Teinach. Liegenschafts= Verfauf.

Une ber Berlaffenichaftsmaffe bes weiland Jatob Miller, gewesenen Bactermeiftere hier,

Samftag, den 21. d. DR., Bormittags 9 Uhr, zum zweiten und letten Mal auf dem hiefi-gen Rathhaus im öffentlichen Aufftreich zum Bertauf :

Bebanbe:

P.-Rro. 21. Ein zweistodigtes Bohnhaus mit Badofen und Anbau, Schwein: und Biebftall, Schopf und Hofraum. Gribs 2200 fl.

Das Baus eignet fich vermöge feiner gin-ftigen Lage mitten im Ort gu jedem Gefchäftebetrieb.

78. % Mrgn. 8,6 Rthu. Grass, lung auf B.Mro. 2. Baums und Gemufegarten-Bauplat an der Cule. Strafe. Erlös 310 fl. 2/8 Mrgn. 21,1 Rthn. Baumader im Teuch. Ersoff. B. Mr. 102.

Die Balfte an: 7/8 Mrgn. 37,8 Rthu. Na-P.Mro. 99. delwald im Tench. Erlös

Marting Liebelsberg : B. Mr. 655. 1 Mrgn. 24,6 Rthn. Ader am Liebeleberg. Erfos 400fl.

Marking Schmieh; B.-Nc.172/1. 72/8 Merg, 7,0 Rihn, Nabel-wald am Fußweg nach Schmieh. Eriss 905 ft.

Den 14. Mai 1870. R. Amtenotariat. Miller.

Bürzbach.

Lang- und Scheiterholz:Berfauf.

Die hiefige Gemeinde verfauft am Wiontag, ben 23. Mat, Morgens 10 Uhr, 394 Stämm: mit 7,513 C. und

32 Riafter Scheiter und 7 Riftr. Briiget. holz,

auf dem Rathhaus babier im öffentlichen Aufftreich, wogu Liebhaber freundlich eingeladen merben.

Den 14. Mai 1870. Bemeinderath.

Memveiler.

Die hiefige Gemeinde läßt ihr Schulhaus verbeffern und belaufen fich bie Roften wie folgt : Maurerarbeit

59 fl. 15 fr. 155 ft. 32 fr. Bimmerarbeit Schreinerarbeit 57 fl. 26 fr. Soppfer. u. Anstricharbeit 66 ft. 30 fr. 15 fl. - fr. Glaferarbeit 47 fl. 52 fr. Schlofferarbeit 401 fl. 35 fr.

Affordeluftige fird jur Abftreicheverhand-

Montag, ben 23. Mai, Nachmittags 1 Uhr. auf's Rathhaus nach Remveiler eingeladen. Aus Auftrag :

Calw, 17. Mai 1870 Stadtbaumeifter Werner.

Drivat-Anzeigen.

Nächste Woche backt

Laugenbreteln

Gottlieb Baier in ber Borftabt.

Althengftett. fl. Pfleggeld 100

hat gegen gefetliche Gicherheit auszuleihen Alexander Frohnmaher.

Knecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Rnecht, ber mit Bferben um-Bugehen weiß, tann fogleich eintreten bei . Do fer & Cie., Ba minternehmer, Wildberg.

Theater in Calw.

3m nenerbanten Sommertheater auf bem Briihl.

Freitag, den 20. Mai, (2. Borftellung im Abonnement):

Doctor Wespe.

Breis . Luftfpiel in 5 Aften von Rob. Benebir. Auf diefes Breisluftfpiel von Benedig,

welches von 309 Exemplaren ben 1. Preis

W. Friel. Direftor.

Calw.

Mein

ift wieder eröffnet, und erlaube mir, Goldes auf's Angelegentlichfte ju empfehlen. Griedr. Schnaufer,

Badinhaber,

rbeiter-Geluch.

Junge Bente finden jederzeit bei gutem Bohn dauernde Beichaftigung in der Gigarren-

Beinr. Butten.

Simmogheim.

Montag und Dienfrag, ben 23. und 24. Mai, ift

frifder Rall und rothe Baare, prima Qualität, zu haben bei Rirdner, Biegler.

Nachdem ich 7 Jahre fo an

Schwerhörigkeit

litt, daß ich von ber Predigt fein Wort und bie Uhr in der Stube taum ichlagen borte und alle Mittel umfonft brauchte, taufte ich Ohrol in hiefiger Apothete, da es fo Bielen ichon half. Rach Gebrouch von nur 2 Fl. hore ich jedes leife Wort reden und alle meine Befannten freuen sich mit mir meiner Genesung. Dieg veröf-fentlicht bantbarft Neu-Gersborf, Sachsen, Rr. 106, Joh. Beutuer, geb. Hertt. 280 Dantschreiben von Geheilten bei jeber Maide.

Preis einer gangen Flasche mit Wolle 1 fl. 30 fr.

", halben ", 53 fr. " 54 fr. " 55 fr. " ruhe, Depot in Calm bei

28. Schlatterer.

Gin noch gang nener, taum gebranchter gepolfterter

ift wegen Entbehrlichfeit um gang billigen Breis gut haben; wo? fagt die Exped. d. Bl.

Hirfau.

Marbetter.

finden dauernbe Befcaftigung bei Ulrich Rentich ler, Schuhmacher.

im Gaftl) mittage 2

goldbäder, Babet), Stahle 11

Bo nommene leicht, da

Bi bei Thu

als Kii zu ihrer

und in t

Berren 2

(5 a ftaltete hatte fid

ber Rat



Calw. mertheater

Mai. bonnement):

espe. n von Rod.

von Benedir, ben 1. Breis ftfinniges Bubnd lade zu zahl-

I. Direttor.

chlen. dnaufer, thaber.

eit bei gutem ber Cigarren-

. Butten.

, den 23. und

2Baare,

r, Biegler.

heit

Wort und bie en hörte und ufte ich Ohröl elen schon half. höre ich jedes etannten freuen f, Sachsen, geb. Herlt. ten bei jber

Me 1 fl. 30 fr. 53 fr. ch das Genes r in Rarls-

latter cr.

in gebranchter

billigen Breis D. 281.

tich ler, adjer.

Freitag, ben 20. und Samftag, ben 21. b. D., im Gafthof & Babifchen Sof (Thubium). Sprechftunde Bormittage 8-12 Uhr, Rachmittage 2-6 11hr.

Riedmiller, Zahnarzt.

Altenstaig Stabt.

Bon heute an lonnen in meiner bequem eingerichteten Badeanstalt falte und warme Ragoldbader, Dampffastenbader gegen Gicht und Rhenmatismus mit und ohne Douche (römische Baber), sowie Rieules., Fichtennabel, und Mineralbader, ale: Kreuznacher, Reichenhaller, Stahl- und Mutterlangenbaber zc. verabreicht werden. Durch eine in biefem Jahr vorges nommene wesentliche Berbefferung ber Warmwafferleitung ift es bem batenden Bublifum fehr leicht, das Bad nach Belieben zu reguliren, Achtungsvollft empfiehlt fich

Capiel Schapped 3. Bad.

Epileptische Krämpse (Fallsucht)

eilt brieflich der Speialarst für Epilepfie Doctor O. Millisch in Berlin, jest: Louifenftrage 45. — Bereits über 100 geheilt.

Donnerstag, den 19. Mai, Abends S Uhr,

im Caale jum Babifchen Sof: zweite und lette

bendunterhaltung

bes Director Harth,

wozu sowohl Herren als Damen, wie auch die Jugend eingeladen werden. Billets à 15 fr., zoei Billets zu 24 fr., sind vorher bei der Expedition d. Bl., und im Uckberg aus freier Hand zu verfaufen. bei Thudium zum Badischen Hof zu haben. Kassenpreis 18 fr. Schiller und Schillerinnen 9 fr.

Rächften Sonntag, ben 22. d. Di., eröffne ich meine Speisewirthsehaft und lade

hiezu unter Bufi herung guter Speifen und Getrante hof. lich ein.

Friedrich Schmammle, Teinacherftrage.

Sirfchau.

Mit Begenwartigem erlaube ich mir die ergebenfte Anzeige, daß ich mein Gefchaft

als Rit fer und Rit bler hier angefangen. 3ndem es ftets mein eifrigstes Bestreben fein wird, meine werthen Sunden ftets zu ihrer vollkommenen Zufriedenheit zu bedienen, empfehle ich mich dem werthen Bublifum hier und in der Umgegend in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, besonders auch den Herren Bierbrauern im Faspichen angelegentlichst.

Mit aller Achtung

Jakob Hartmann.

Stelle-Gesuch.

Ein sowohl im Fournier- als im übrigen Sagen, wie auch im Delichlagen gewandter Sager sucht eine Stelle als Geschäftsführer ober Bachter; auch ware berselbe geneigt, ein berartiges Gefchäft taufmeis zu erwerben.

Das Rabere ift gu erfragen bei Gottlieb Ferber.

Unterreichenbach.

6-7 Eimer 1868er, 3-4 Eimer 1869er, reiner Qualitat, werben billigft abgegeben. Raufoliebhaber werden höflich eingelaben. Martin Rufterer.

> Weinstes Kaffer-Michl,

wovon ein fleiner Eflöffel voll ohne jeglichen Bufat von Raffee und Cichorie 2 Schoppen fehr guten und ftarten Raffee geben.

Rieberlagen bavon haben und fonnen ihn aus eigener Ueberzeugung beftens empfehlen

Carl Biegler, Teinacherftr. 23. Enslin. Wilh. Schlatterer. Aug. Schnaufer.

Die Unterzeichneten find gefonnen, ihren

Reutter & Roller

Calw. Den Kleegrasertrag

von 5/4 Mirgn. Plat , oberhalb am Rumpel-gafte zwischen Schiffwirth Rohm und Birichwirth Schöning, ober auch ben gangen Ader bort, Meggehalt 24/8 Mrgn. 45 Rtho. und 1/2 Mrgn. 35 Rthn. mit Dintel angeblitmt, an ber langen Staige, febe ich bem Berfauf aus.

Much ift gutes

Dintelftroh

bei mir gu haben.

Rothgerber Rappler.

Gin möblirtes

fucht ju miethen; wer? fagt bie Exped. diefes Blattes.

Samftag. ten 21. d. Dt., habe ich große Polacken=

Schweine

jum Berfauf im Birich in Calm. Martin Ott, Schweinhändler.

Diefiges.

der Raturmiffenschaft zu erfreuen. — Die an und für fich intereffanten den Momenten fehlt es nicht bei diefer mit außerordentlicher Gicherheit

Experimente werden durch die Methode des herrn Bortragenden befonders Calw, 18. Mai. Die geftern Abend von Drn. Dir. Harth veran- belehrend, da uns in der natürlichsten Reihenfolge die ganze Entwicklung staltete wissenschaftliche Abendunterhaltung war zahlreich besucht und jener staunenswerthen Naturfräfte und die Art, wie Gines aus dem hatte sich des un getheilten Beisalls aller Cachverständigen und Freunde Andernhervorgeht und weiter fortwirft, vor Augen tritt. Auch an erheiternterhaltung ift herrlich angewandte Beit!

Calm, 17. Dai. Um geftrigen Abend hat fich hier ber ichon vor geraumer Beit angeregte Berichonerungeverein conftituirt und feine Statuten entworfen. Um ben Beitritt Jedermann gu ermöglichen und fo bas Intereffe für bie Bwede bes Bereins in möglichft weite Rreife an tragen, wurde ber, vierteljährlich oder halbjährlich einzuziehende, Beitrag auf nur 24 fr. jährlich festgesetzt. Die Mitgliederzahl beträgt bereits 134, und ist nicht zu zweifeln, daß sich dieselbe, nachsbem die Idee ihre Berwirklichung gefunden hat, raich vermehren wird; bern mer follte nicht gerne beitragen gur Berichonerung feines Bohn. figes, jumal wenn es mit fo geringen Opfern gefchehen fann und Jebem befannt ift, bag viele Bachlein nicht nur einen großen Fluß, fon-bern auch einen Strom geben , ober hier practisch angewendet, viele fleine Beitrage eine Summe reprafentiren, mit ber fich etwas aus-

Calm, 17. Mai. Unfere frühere Mittheilung, wonach uns am Pfingftmontag bas Doppelfest ber TurnhallesGinweihung und bes Nagold-Gauturnfeftes in Ausficht fteben follte, bestätigt fich nun leider nicht, indem der Turnrath in Folge eines Zwischenfalls wegen ab und zerschmetterte ihm den Arm. Die Coldaten, die fich in feiber Turnhalle, worauf wir voraussichtlich fpater gurudtommen wers ben, beschloffen hat, die Feier zu verschieben.

Cagesneuigkeiten.

— Die erledigte Anabenschlielle in Calmbach, Dekanats Reuenbürgwurde dem Schulmeister Klingenstein in Meistern-Hünerberg übertragen.
— Bei der im vorigen Monat vorgenommenen zweiten Staatsprüfung ist
Priedrich Fischer von Simmozheim, Oberamts Calw, in der inneren Deilskunde für befähigt erklärt worden. (St.K.)
— Insolge der vom 2. die 12. Mai in Rürtingen und Estlingen abgehaltenen ersten Dienstprüfung der evangelischen Bolkschulamtscandidaten sind 69
Lehramtscandidaten zur Bersehung von Lehrgehilsenkelen für beschigt erklärt
worden, von weichen wir ansühren: Aichel, Johann Zased, von Dekenpfronn;
Gehring, Georg Adam, von Ostelsheim; Gehring, Isabennes, von Ostelsbeim; Kübler, Friedrich, von Unterlengenbardt; Raschen, der heing, Friedrich, von Althengkett; Reile, Paul, von Schmieb. (St.A.)
— Stuttgart, 15. Mai. 33. MM. der König und die
Königin sind heute von Friedrichschafen wiederzurückgekehrt und haben nuns
mehr, wie gewöhnlich um diese Jahreszeit, Höchst Ihren Aufenthalt

militärifchen Ausbildung bis nächftes Frühjahr verweilen wird.

— Stuttgart, 17. Mai. Se. Maj. ber Kaifer Alexander von Rugland wird, nach vollbrachter Babfur in Ems, um die Mitte des nachften Monate jum Befuch am hiefigen Sofe erwartet.

- Stuttgart, 14. Mai. Unfere Jugendwehr, Die 9 Jahre lang mit Ehren bestanden hatte, hat in der geftern ftattgehabten Generalversaumlung ihre Auflösung beschloffen. Da die gehegten Erwartungen auf Ergangung ber Luden mit bem Frühjahr fich nicht verwirt. licht hatten, fo zog man es vor, fratt mit einem Stande von 70-80

Mann fich langer hinzuschleppen, die Auflösung auszusprechen.
— Tubingen, 14. Mai. Die Schrift bes herrn Bifchofs: "Causa Honorii" ericheint in autorifirter beutscher Uebersetzung bei Laupp babier unter bem Titel: "Pabst Honorius und bas fechete allgemeine Concil; mit einem Rachtrag vom Berfaffer."

- Im Revier Bluderhaufen, Forftamts Schorndorf, murde ein Forftichutwächter von einem Bilberer, tem er ein "Salt" gugerufen, durch eine Schrotladung am Urm und ber Geite fcmer bermundet. Der Thater wurde verhaftet. - In voriger Boche gerie. then in 3 ony einige junge leute außerhalb des Deerthore in Streit, in Folge deffen einer derfelben auf feinen Gegner ein Terzerol abfeuerte und biefen am Sals ichwer verlette. Der Thater foll fich vorerft burch die Glucht ber Untersuchung entzegen haben.

Gin Induftriezweig, ber versucheweise in Burttemberg, in bem holgreichen Lande, allerdings icon betrieben worben, durfte benn boch in welcher die verschiedenften Gattungen von Solgern gu treffen find, wir meinen die Fabrikation von Holztapeten. Der schweizerische Unsternehmungsgeist beginnt sich des neuen Zweiges bereits zu bemächtis meuftechers noth, da er sich häufig zeigt. gen; er ist um so lohnender, als mit den neuen Maschinen nicht bloß!

ausgeführten , ftets gelungenen Arbeit. Der Befuch biefer Abendun- Tapeten , fonbern auch Fourniere für Möbelfdreiner gefchnitten werden fonnen. Die Holgtapete ift nur wenig theurer, aber viel vortheilhafter ale bie Papiertapete.

> Geraroun. Der Rugelhof, welcher ju einer gemiffen Berühmtheit gefommen ift, hat endlich einen Ranfer gefunden. Der Raufpreis foll 25,000 fl. betragen.

In Tettnang ift eine Sandwerferbant ins Leben gerufen worden. Es gibt jett nur noch zwei, hochftens brei Begirte im Lande, in benen eine folche Bant nicht befteht, in mehreren Begirten beftehen zwei, in manchen fogar brei Banten.

Der t. baierifch eMinifter des Meugern, Graf v. Bray-Steinburg, hat eine Depefche an den t. bairifden Gefandten am romifchen Dofe, Grafen von Taufffirchen, gerichtet, um benfelben gu ermachtigen, fic ber von ber frangofifchen Regierung in Rom überreichten Dentschrift ebenfalle anguichliegen.

Franfreid. Bei ben Unruhen in Paris am 10. fam es am Chatean d'Ean vor, daß ein Borgellanmaler , Mallet mit Ramen, ju einem Offizier, der sich vor der Kaserne befand, herantrat und ihn fragte, ob er schießen lassen werde. Als dieser ihm antwortete, er werde seine Pflicht thun, schof der Mann einen Revolver auf ihn ner Rafe befanden, wollten ihn niederschießen. Sie hatten ichon auf ihn angelegt, aber der Offizier dusdete es nicht und verhaftete den Mann trotz seiner Wunde mit eigener Hand. Die erste Barrikade wurde von den Truppen um 10½ Uhr genommen, worauf dieselben dam die Rue Overkampf räumten, wo sie von der Menge mit Stein-würfen empfangen wurden. Die große Barrikade wurde von der Misnizipalgarde und den Sergents de Bille genommen. Dieselbe wurde auch bertheidigt. Dben auf berfelben ftand ein junger Mann mit einer rothen Fahne. Er ichien Die Barritade gu tommandiren. Die brei gesehlichen Aufforderungen werden gemacht. Der Mann auf der Barrikade rührt sich nicht. Nun ftürmen die Garden. Der Mann mit der Fahne erhält einen Kolbenstoß und stürzt hinunter, indem er den Ruf: "Es lebe die Republik! Es lebe Rochesort!" ausstieß. Ale man ihn fpater aufhob, war er tobt. Auf ber andes ren Geite fauden die Garden nur gehn Mann und murden bald Berr ber Menterer, die mit Meffern, eifernen Stangen und Stoden bemaffnet waren. Die Barritaben in der Rue St. Maur, in der mehr, wie gewöhnlich um diese Jahreszeit, Höchstehren Aufenthalt auf der Kirche Saint Josephe und in der Rue Fontaine au Roi wurden, obgleich sie aus Steinen erbaut waren, fast ohne Widerstand genommen. Dagegen kam es auf mehreren anderen Punkten zu zient gestern Mittag nach Potsdam zurückgekehrt, wo derselbe behuss seiner lich energischem Widerstande. In der Rue d'Angouleme du Temple militärischen Ausbildung die nichtes Fribischen vorweilen mird. wurde auf die gesetlichen Aufforderungen mit Bistolenschiffen geant-wortet, und in der Rue du Buisson St. Louis, wo auch eine Barris fabe errichtet war, feuerte man and ben Fenftern. Die Stadt. Gergeanten, die fie nehmen wollten, murden breimal gurfidgeworfen. Die Bahl ber leichtverwundeten Berfonen ift bedeutend, da die Ravallerie und auch die Bolizei ohne alle Rüdficht vorgingen. Befondere viele Bermundete gab es an ber Ede ber Rue St. Daut, mo Bolizeiagenten in Uniform und Civil um Mitternacht eine furchtbare Charge gegen bie Menge ausführten. Bei bem Sturme einer Barrifade hatten die Garben von Baris Gebrauch von ihren Bajonetten gemacht und 5 Meuter erichwer ver-wundet. — 13. Mai. Die Unruhen haben aufgehört. Geftern befuchte ber Raifer mit ber Raiferin und bem faiferlichen Bringen bie Rafers nen Prince, Gugen und Dupleig, sowie die Militarichule, und murbe von den Truppen mit Begeifterung aufgenommen. — Die "Gerichtsgeitung" gibt die Angahl der aus Anlag ber Unruhen gemachten Berhaftungen auf 558 an. - Das Gerücht, wouach die frangofifche Regierung an die enguische das Gesuch um Auslieserung des Gustav Flourens gestellt haben sollte, ift falsch. — 16. Mai. Die Amtszeitg. veröffentlicht die kaiferlichen Dekrete, durch welche der Bergog v. Gramont jum Minister bes Auswärtigen, Mege jum Minister bes öff. Unterrichts, Blichon jum Minister ber öff. Arbeiten, ernannt wird. Die Kammer wird mahrscheinlich am Dienstag wieder zusammen-

Thierkalender. Wo es im vorigen Jahre noch ziemlich eine größere Aufmertfamteit verdienen , insbesondere in einer Wegend, viel Obst gab, muffen der Burmer wegen jest die Baumftamme mit Rall oder Lehm verftrichen werben. - An ben Zwetfchgenbaumen Der ichmeigerifche Uns thut dies Jahr bas Abflopfen bes fupferig gefarbten behaarten Pflans

Redigirt, gebrudt und verlegt von M. Delichlager.

TasCalm ericheint u mal: Dien tas u. S Samft :-jeeinlinte beigegeber mispre burch bie

> fie fich gu treff

Jal. i hat sid ihnt 3 entzoge haften Del

findlid m ol tätefol oberar Bermi Berger merde etwaie durch

auf 1

bendet

Der

2

(3)(än berun Berfi zwar (Blan merb tenb

Bä